

# Das Dykewicz-Tor reicht nicht

Bezirksliga Ost SG Müschenbach kassiert gegen FSV Osterspai späten Ausgleich zum gerechten 1:1

Von unserem Mitarbeiter  
Klaus Sackenheim

■ **Hachenburg.** Keinen Sieger gab es beim Spiel der beiden Tabellenachtern SG Müschenbach/Hachenburg (9.) und FSV Osterspai (10.), was beide Trainer nach dem 1:1 (0:0) in der Bezirksliga Ost auch als gerecht ansahen.

„Es war das erwartet hart umkämpfte Spiel“, erklärte Müschenbachs Trainer Volker Heun, ärgerte sich aber trotzdem, dass sein Team am Ende nach dem 1:0 den Sieg neun Minuten vor Schluss doch noch aus der Hand gab. „Obwohl unser Führungstreffer etwas glücklich war, müssen wir dieses 1:0 dann auch einmal über die Zeit bringen. Da zeigte sich unser Dilemma, dass wir uns durch einen individuellen Fehler wieder um den Lohn bringen.“

Das Heun-Team erarbeitete sich in der Anfangsphase leichte Feldvorteile und verzeichnete die ersten Torgelegenheiten. Jan Nauroth konnte den Ball nach scharfer Flanke von Gerrit Oettgen aber in aussichtsreicher Position nicht richtig drücken (8.). In der 14. Minute verfehlte Nauroths sehenswerter Fallrückzieher etwas deutlicher das Ziel.

Die Gäste vom Rhein zeigten sich erstmals in der 17. Minute gefährlich vor dem Müschenbacher Tor, Schlussmann Jan Böhning parierte einen strammen Freistoß von Martin Schwarz aus 25 Metern aber prächtig. Als Adrian Knop zehn Minuten später im Strafraum zu Fall kam, zeigte Schiedsrichter Lukas Heep auf den Elfmeterpunkt und bot den Osterspaiern sogar die Führungsmöglichkeit. Böhning erahnte aber die gewählte Torecke vom ausführenden Thomas Lemler

und machte diese gute Torgelegenheit zunichte.

„Das war natürlich ärgerlich, zumal wir in dieser Phase nach etwas zerkautem Start gut ins Spiel gefunden hatten“, erklärte Osterspais Trainer Nico Helbach. „Danach haben wir aber unsere Vorgaben erfüllt, die Ordnung gehalten und nur wenige Torchancen zugelassen. Deshalb geht das Unentschieden, mit dem wir zufrieden sind, insgesamt in Ordnung.“

Seine Mannschaft hatte nach dem Seitenwechsel die ersten Torgelegenheiten: Einen gefährlich aufsteigenden Freistoß von Florian Lemler meisterte aber erneut Böhning (53.), sieben Minuten später traf Knop in guter Position den Ball per Kopf nicht richtig. Auf der Gegenseite konnte sich auch Osterspais Torhüter Daniel Voß auszeichnen, als er Oettgens strammen Flachschiß aus der Distanz abwehrte (63.). In der 75. Minute musste Voss aber dann doch hinter sich greifen. Bei einem wuchtigen Flachschiß von Stuart Dykewicz aus 25 Metern war er zwar in der Torecke, bekam den Ball aber nicht zu fassen, und die Gastgeber durften die 1:0-Führung bejubeln.

„Zu diesem Zeitpunkt war das Tor natürlich etwas schmeichelhaft, aber danach mussten wir dieses Ergebnis irgendwie über die Runden bringen“, fasste Volker Heun zusammen. Doch Adrian Knop nutzte eine Unachtsamkeit in der Müschenbacher Abwehr, als er einen schönen Direktschiß aus etwa zehn Metern zum Ausgleich in die Tormaschen setzte (81.) und seine Elf für die insgesamt kompakte und gute Leistung belohnte. Für beide Teams war dies ein weiterer Punktgewinn im gesicherten Tabellenmittelfeld.



Müschensbachs Spielführer Tim Zeiler kommt hier einen Schritt zu spät und kann Osterspais Torschuss nicht mehr verhindern.

Foto: bylogi

SG Müschenbach/Hachenburg - FSV Osterspai 1:1 (0:0)

■ **Müschensbach:** Böhning - Rystweij, Zeuner, Kessler (58. Bleich), Heinen - Dykewicz, Oettgen (65. Wienand), Hüsich, Walkenbach - Nauroth, Zeiler.

■ **Osterspai:** Voß - J. N. Huss, Henrykowski, Felix Lemler, Schwarz (78. Brack) - Nouvortne, Heymann, Florian Lemler, Weinand, M. Huss

(65. Hunsänger) - Knop, T. Lemler. ■ **Schiedsrichter:** Lukas Heep (Neuwied). - **Zuschauer:** 70.

■ **Tore:** 1:0 Stuart Dykewicz (75.), 1:1 Adrian Knop (81.).

■ **Besonderheit:** Jan Böhning (Müschensbach) hält einen Foulelfmeter von Thomas Lemler (Osterspai) in der 28. Minute.

## Nikolai Foroutan übernimmt EGC Wirges

Rheinlandliga 44-Jähriger wird Arzbach-Nachfolger

■ **Wirges.** Schneller als vielleicht erwartet ist die Spvgg EGC Wirges auf der Suche nach einem Nachfolger für Thomas Arzbach fündig geworden: Nikolai Foroutan, einst torgefährlicher Stürmer in der Oberliga, übernimmt zur neuen Saison die Mannschaft, die aktuell um den Verbleib in der Fußball-Rheinlandliga kämpft. Neuer Co-Trainer wird Markus Neuser, der auch schon bei den B-Juniorinnen des 1. FFC Montabaur tätig war.

„Wir haben uns in Ruhe zusammengesetzt und gute Gespräche geführt“, sagt der 44-jährige Mayener. „Ich hatte Zeit, darüber nachzudenken und mich mit meiner Familie zu besprechen. Wirges ist ein Traditionsverein – und bei solchen arbeite ich gerne.“

Dass die EGC in den vergangenen eineinhalb Jahren diesem hohen Anspruch nicht mehr wie gewohnt genügen konnte, sondern deutliche Abstriche machen musste, ist für Foroutan kein Problem. „Ich bin nicht der Typ, der nach

hinten schaut. Ich schaue nach vorne. Und da ist einiges zu tun.“

So gelte es jetzt, möglichst viele der „jungen und talentierten Spieler aus der aktuellen Mannschaft“ zu halten. Dass dies nicht in allen Fällen gelingen wird, sei ihm klar.

„Aber so ist Fußball.“ Um den Stamm derer, die bleiben, will er „Erfahrung reinbringen“. Daran könne ein junger Spieler wachsen.

„Nikolai soll den oberen Bereich komplett verantworten“, sagt Ingo Kiesel, der Sportliche Leiter der Wirgeser. „Wir sehen ihn als Schnittstelle zwischen Senioren- und Jugendbereich.“ Zuletzt war Foroutan als Trainer bei der U19 der TuS Koblenz tätig, wo er im Dezember von seinem Amt zurückgetreten ist. Davor war er Coach des TuS Mayen. Marco Rosbach



N. Foroutan

## Eisbachtaler legen nach

A-Jugend-Regionalliga 1:0 im Nachholspiel in Offenbach

■ **Offenbach.** Der älteste Fußballernachwuchs der Eisbachtaler Sportfreunde schöpft im Abstiegs-kampf der A-Jugend-Regionalliga neue Hoffnung. Wenige Tage nach dem 3:1-Erfolg gegen den FC Speyer holten sie durch ein 1:0 (0:0) im Nachholspiel beim FSV Offenbach den nächsten Dreier.

Ein Geniestreich von Robin Noppe reichte den „Eisbären“ letztendlich zum Sieg. Es lief die 68. Spielminute, als Noppe in einer Überzahlsituation kurz vor dem Strafraum die falsche Entscheidung zu treffen schien. Denn statt des erwarteten Abspiels auf seine besser postierten Mitspieler setzte Noppe in Bedrängnis zu einem So-

lo an, überraschte damit jedoch auch seine Gegenspieler und donerte den Ball in die Maschen.

Damit entschieden die Sportfreunde eine „enge Kiste“, wie Ralf Hannappel die Partie bezeichnete, für sich. „Hätten wir nach dem 1:0 die Konter besser ausgespielt, wäre ein höherer Sieg drin gewesen“, meinte der Trainer. Ansonsten hatte Offenbach mehr Ballbesitz, erspielte sich aber gegen gut verteidigende Eisbachtaler kaum Chancen. Die beste resultierte in Halbzeit eins aus einem zu kurz geratenen Rückpass, in der daraus entstandenen Eins-gegen-Eins-Situation blieb SFE-Torwart Robin Rohr aber Sieger. hun

## Alpenrod gewinnt

Kreisliga A Ww/Sieg SG Meudt verliert Anschluss durch 1:3 in Verfolgerduell

■ **Region.** Jeweils vier Tore fielen in den ersten beiden Partien des 21. Spieltags in der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg. Während die SG Alpenrod in Almersbach den Platz als Sieger verließ, entschied die Spvgg Lautert-Oberdreis das Spitzenspiel gegen die SG Meudt für sich.

■ **SSV Almersbach-Fluterschen - SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau 1:3 (1:1).** Die Gastgeber standen sehr tief und lauerten auf Konter. Im ersten Abschnitt funktionierte dies gut, Dimitri Gleich sorgte nach einer halben Stunde für die SSV-Führung. Postwendend gelang Janis Pörtner aber der Ausgleich für die Gäste (32.), die sich das Leben selbst schwer machten, indem sie zahlreiche Chancen liegen ließen. Nach genau einer Stunde erzielte erneut Pörtner den Führungstreffer für die Gäste, ehe kurz vor dem Ende Christian Mies mit einem sehenswerten Fallrückzieher die Entscheidung besorgte (88.). ■ **Spvgg Lautert-Oberdreis - SG Meudt/Berod/Elbingen-Hahn 3:1 (1:0).** Im Verfolgerduell setzten



Viel Platz hatte Lukas Blech von der SG Meudt (am Ball) am Donnerstagabend nicht. Die Spvgg Lautert-Oberdreis gewann die Partie auch dank eines Treffers von Walter Buchholz (rechts) mit 3:1.

Foto: bylogi

sich die Gastgeber verdientermaßen durch und zogen vorerst nach Punkten mit dem Tabellenführer aus Wallmenroth gleich. Die Gastgeber setzten die Gäste von Beginn an unter Druck und gingen bereits nach neun Minuten durch einen verwandelten Foulelfmeter

von Robert Müller in Führung. In einem guten A-Klasse-Spiel blieb die Spielvereinigung weiter am Drücker und erhöhte durch Josua Trippler (70.). Danach kamen die Gäste besser ins Spiel und durch Lukas Blech zum Anschlussstreifer (75.). Die Heimelf fing sich aber in

der Schlussphase wieder und machte durch den Treffer von Walter Buchholz alles klar (89.). Die SG beendete die Partie nach der Gelb-Roten Karte für Marius Hommrich wegen wiederholten Foulspiels (87.) in Unterzahl.

Jens Kötting

## Thomas Schäfer beschenkt sich vor dem Geburtstag

Kreisliga B 1 Ww/Sieg SG Atzgift/Nister bringt mit ihrem ersten Saisonsieg SG Westerburg II in Schwierigkeiten

■ **Kreisgebiet.** In der Kreisliga B 1 kam die SG Atzgift/Nister, der Trainer Daniel Schmidt auch in der kommenden Spielzeit treu bleiben wird, endlich zu ihrem ersten Saisonsieg. ■ **SG Weitefeld II - SSV Hattert 0:2 (0:1).** In einer ausgeglichenen Begegnung nutzten die Hatterter durch ihren Spielertrainer Thomas Schäfer am Abend vor dessen Geburtstag zwei ihrer Chancen in der

13. und 90. Minute. Die Gastgeber waren nicht so effektiv und verfehlten bei ihrer besten Gelegenheit nach 20 Minuten das leere Tor. ■ **SG Emmerichenhain/Niederroßbach II - SG Mündersbach/Roßbach 2:1 (1:0).** Die Gastgeber, die in der ersten Hälfte einige Chancen liegen ließen, holten sich verdientermaßen drei Punkte in diesem Duell zweier abstiegsbedrohter Mannschaften. Sven Wiederstein

(33.) und Kastriot Pajaziti (48.) erzielten die Tore für die von der 37. Minute an in Unterzahl agierenden Platzherren. Paris Togrouzidis hatte wegen einer Notbremse die Rote Karte gesehen. Nadeem Rafique gelang in der 56. Minute nur noch der Anschlussstreifer für die SG Mündersbach/Roßbach. ■ **SG Atzgift/Nister - SG Westerburg II 2:1 (0:1).** In der ersten Hälfte machte das gastgebende Schluss-

licht viel Druck und war deutlich überlegen. Da wirkte das 0:1 durch Marius Menges in der 38. Minute wie eine kalte Dusche. Ein Foulelfmeter von Jonas Wisser (48.) und Philipp Hommels Tor aus der 52. Minute wendeten das Blatt. In der Schlussphase waren die Westerburger dann die überlegene Mannschaft. Sie drängten auf den Ausgleich, verschossen aber in der Nachspielzeit einen Foulelfmeter.

## SV Fortuna Nauort macht es Linz nicht leicht

Bezirksliga Ost Tabellenführer gewinnt letztlich mit 4:1

■ **Linz.** Der nächste Schritt in Richtung Meisterschaft und Aufstieg in die Rheinlandliga ist getan: Mit 4:1 (1:0) besiegte der VfB Linz den abstiegsgefährdeten SV Fortuna Nauort und bleibt somit Tabellenführer der Fußball-Bezirksliga Ost.

Was auf dem Papier deutlich aussah, gestaltete sich zunächst für den VfB etwas schwierig. Denn mit dem Mute der Verzweigung warf Nauort alles nach vorne und machte es den zunächst zurückhaltend agierenden Linzern schwer, ihr Spiel aufzubauen. Das Mittelfeld war der überwiegende Ort des Geschehens in den ersten 45 Minuten.

Kurz vor der Pause übernahm der VfB Linz zusehends die Regie. In der 40. Minute testete Michael Krupp Nauorts Torwart Jürgen Ebert, der jedoch parierte. Weniger erfolgreich war Ebert jedoch, als Dustin Friese die Heimmannschaft nach schöner Vorarbeit von Krupp mit 1:0 in Führung brachte (44.).

Mit dem Vorsprung im Rücken, bestimmte der VfB nach der Pause mehr und mehr das Spiel. Immer einen Schritt schneller am Ball und mit guten Ideen nach vorne, zeigten die Linzer, warum sie an der Tabellenspitze der Bezirksliga stehen. In der 53. Minute setzte sich Friese im Nauorter Strafraum gegen drei Abwehrspieler der Gäste durch und markierte mit einem platzierten Schuss ins lange Eck seinen zweiten Treffer der Partie zum 2:0.

Und der VfB setzte nach, machte immer weiter Druck in Richtung Tor der Westerwälder, während bei den Gästen mit zunehmender Spieldauer die Luft raus war und der Frust Einzug hielt. Oft waren die Spieler der Fortuna einen Schritt zu spät und trafen eher ihre Gegenspieler anstatt den Ball, sodass es zu

vielen Spielunterbrechungen wegen kleiner Fouls an den flinken Linzer Akteuren gab. In der 73. Minute erhöhte Yannik Becker mit sehenswertem Weitschuss auf 3:0.

In der 86. Minute drückte der eingewechselte Linzer Nicolas Kyrión den Ball bei einer Abwehraktion fast am eigenen Torwart Sebastian Seitz vorbei über die Torlinie, ehe Schiedsrichter Benjamin Klapper nach einem Handspiel von Kyrión im Strafraum pfiff und auf den Elfmeterpunkt zeigte. Eugen Wagner trat an und erzielte den Anschlussstreifer zum 3:1. Den Schlusspunkt setzte jedoch wieder der VfB Linz. Der eingewechselte Guido Lemke erzielte in der Nachspielzeit das Tor zum 4:1-Endstand (90.+3).

„Die Tabelle lügt nicht, die Punktedifferenz kommt ja nicht von ungefähr“, zeigte sich Nauorts Spielertrainer Ebert gefasst ob der Niederlage seines Teams beim Tabellenführer. Zufrieden mit dem Spiel und dem Ergebnis gleichermaßen war der Linzer Trainer Becker: „Nauort hat gut verteidigt und sich reingehängt. Dann dauert es eben auch, bis du dir Chancen erspielst. Es war nicht einfach, aber ich denke, unser Sieg ist auch in der Höhe verdient.“ Sylvia Schneider

■ **SV Fortuna Nauort:** Ebert - Michael Kulachmetow, Schneider, Schmidt, Klems - Wagner, Tries (78. Reusch), Funda, Beyazoglu (46. Michels) - Christian Kulachmetow (46. Weiler), Pineker.

■ **Schiedsrichter:** Benjamin Klapper (Andernach) - **Zuschauer:** 130.

■ **Tore:** 1:0, 2:0 Dustin Friese (44., 53.), 3:0 Yannik Becker (73.), 3:1 Eugen Wagner (86., Handelfmeter), 4:1 Guido Lemke (90.+3).